



Sammlung Theaterzettel

Die rote Robe (La robe rouge).

Brieux, Eugène

1906-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Montag, den 9. April 1906.

43. Vorstellung im Abonnement A.

Statt der angekündigten Vorstellung „Der Bureaukrat“:

Die rote Robe.

(La robe rouge.)

Drama in 4 Akten von Arthur Brieux aus dem Französischen übersetzt von Anne St. Cère.
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

Personen:

Mondoubleau, Deputierter des Kreises Pau	Emil Hecht.	Ardeuil, Substitut des Prokurators in Mauléon	Georg Köhler.
Blanc, General-Procurator beim Appelhof in Pau	Hans Ausfelder.	Benôit, Gerichtsschreiber in Mauléon	Gustav Kallenberger.
Dupoël, Appelrat in Pau, Präsident des Schwurgerichts in Mauléon	Alexander Kökert.	Ein Gerichtsdienner	Richard Eichrodt.
Bunerat, Direktor des Tribunals in Mauléon	Karl Neumann-Hoditz.	Ein Gendarmerie-Offizier	Georg Möller.
Frau Bunerat	Ida Schilling.	Erster Gendarm	Hugo Schödl.
Vagret, Prokurator der Republik beim Tribunal in Mauléon	Hermann Röbbeling.	Zweiter Gendarm	Karl Lobertz.
Rosa, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.	Bridet, ein Kaufmann aus Irrisary	Emil Vanderstetten.
Berthe, ihre Tochter	Hedwig Stienen.	Frau Etchépare, eine baskische Bäuerin	Julie Sanden.
La Bouzule) Richter in Mauléon (Paul Tietsch.		Pierre, ihr Sohn	Franz Ludwig.
Mouzon) (Hans Godeck.		Yanetta, seine Frau	Toni Wittels.
		Catiatena, Dienstmädchen bei Vagret	Elise De Lank.
		Ein Diener	Karl Welde.

Zeit: Gegenwart. — Ort: Mauléon im Kreise Pau, Südfrankreich.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9½ Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „		
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „	Galerie	„ —.40 „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73)- Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germesheim wartet auf Theaterschluss.

Dienstag, den 10. März 1906. **42. Vorstellung im Abonnement D.**

Zar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.

Anfang 7 Uhr.